

**VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT  
AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS**

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT  
-Lizenzen- Patente -  
Friedrich-Koenig-Str. 4  
D-97080 Wurzburg  
GERMANY

*T  
Tina*  
**PCT**

Eingang W-KL

05.1037  
05.1042

MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERMITTLUNG DES  
INTERNATIONALEN RECHERCHENBERICHTS  
UND DES SCHRIFTLICHEN BESCHEIDS DER  
INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE  
ODER DER ERKLÄRUNG

(Regel 44.1 PCT)

		Absendedatum (Tag/Monat/Jahr)	08/04/2005
Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts W1.2343PCT		WEITERES VORGEHEN	siehe Punkte 1 und 4 unten
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/051188		Internationales Anmelde datum (Tag/Monat/Jahr)	22/06/2004
Anmelder KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT			

1.  Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß der internationale Recherchenbericht und der schriftliche Bescheid der Internationalen Recherchenbehörde erstellt wurden und ihm hiermit übermittelt werden.  
**Einreichung von Änderungen und einer Erklärung nach Artikel 19:**  
 Der Anmelder kann auf eigenen Wunsch die Ansprüche der internationalen Anmeldung ändern (siehe Regel 46):  
**Bis wann sind Änderungen einzureichen?**  
 Die Frist zur Einreichung solcher Änderungen beträgt üblicherweise zwei Monate ab der Übermittlung des internationalen Recherchenberichts.  
**Wo sind Änderungen einzureichen?**  
 Unmittelbar beim Internationalen Büro der WIPO, 34, chemin des Colombettes, CH-1211 Genf 20, Telefaxnr.: (41-22) 740.14.35  
 Nähere Hinweise sind den Anmerkungen auf dem Beiblatt zu entnehmen.
2.  Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß kein Internationaler Recherchenbericht erstellt wird und daß ihm hiermit die Erklärung nach Artikel 17 (2) a) sowie der schriftliche Bescheid der Internationalen Recherchenbehörde übermittelt werden.
3.  Hinsichtlich des Widerspruchs gegen die Entrichtung einer zusätzlichen Gebühr (zusätzlicher Gebühren) nach Regel 40.2 wird dem Anmelder mitgeteilt, daß
- der Widerspruch und die Entscheidung hierüber zusammen mit seinem Antrag auf Übermittlung des Wortlauts sowohl des Widerspruchs als auch der Entscheidung hierüber an die Bestimmungsämter dem Internationalen Büro übermittelt werden sind.
  - noch keine Entscheidung über den Widerspruch vorliegt; der Anmelder wird benachrichtigt, sobald eine Entscheidung getroffen wurde.
4. **Zur Erinnerung:**  
 Kurz nach Ablauf von 18 Monaten seit dem Prioritätsdatum wird die internationale Anmeldung vom Internationalen Büro veröffentlicht. Will der Anmelder die Veröffentlichung verhindern oder auf einen späteren Zeitpunkt verschieben, so muß gemäß Regel 90<sup>bis</sup>.1 bzw. 90<sup>bis</sup>.3 vor Abschluß der technischen Vorbereitungen für die Internationale Veröffentlichung eine Erklärung über die Zurücknahme der internationalen Anmeldung oder des Prioritätsanspruchs beim Internationalen Büro eingehen.  
 Der Anmelder kann beim Internationalen Büro eine informelle Stellungnahme zum schriftlichen Bescheid der Internationalen Recherchenbehörde einreichen. Das Internationale Büro sendet allen Bestimmungsämtern eine Kopie dieser Stellungnahme, sofern nicht ein internationaler vorläufiger Prüfungsbericht erstellt worden ist bzw. gerade erstellt wird. Eine solche Stellungnahme würde auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, allerdings erst nach Ablauf von 30 Monaten seit dem Prioritätsdatum.  
 In bezug auf einige Bestimmungsämter ist innerhalb von 19 Monaten seit dem Prioritätsdatum ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung einzureichen, wenn der Anmelder den Eintritt in die nationale Phase verschieben und erst 30 Monaten nach dem Prioritätsdatum (in manchen Ämtern sogar noch später) vornehmen möchte; ansonsten muß der Anmelder innerhalb von 20 Monaten seit dem Prioritätsdatum die für den Eintritt in die nationale Phase vor diesen Bestimmungsämtern vorgeschriebenen Handlungen vornehmen.  
 Bei anderen Bestimmungsämtern gilt die Frist von 30 Monaten (oder eine etwaige längere Frist) auch dann, wenn innerhalb von 19 Monaten kein solcher Antrag eingerichtet wird.  
 Siehe Anhang zu Formblatt PCT/IB/301. Genaue Angaben zu den jeweils geltenden Fristen in den einzelnen Ämtern enthält der PCT-Leitfaden für Anmelder, Band II, Nationale Kapitel sowie die Website der WIPO.

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde  Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040 Fax: (+31-70) 340-3016	Bevollmächtigter Bediensteter  Vera Schertl
--	---

## ANMERKUNGEN ZU FORMBLATT PCT/ISA/220

Diese Anmerkungen sollen grundlegende Hinweise zur Einreichung von Änderungen gemäß Artikel 19 geben. Diesen Anmerkungen liegen die Erfordernisse des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens (PCT), der Ausführungsordnung und der Verwaltungsvorschriften zu diesem Vertrag zugrunde. Bei Abweichungen zwischen diesen Anmerkungen und obengenannten Texten sind letztere maßgebend. Nähere Einzelheiten sind dem *PCT-Leitfaden für Anmelder*, einer Veröffentlichung der WIPO, zu entnehmen.

Die in diesen Anmerkungen verwendeten Begriffe "Artikel", "Regel" und "Abschnitt" beziehen sich jeweils auf die Bestimmungen des PCT-Vertrags, der PCT-Ausführungsordnung bzw. der PCT-Verwaltungsvorschriften.

### HINWEISE ZU ÄNDERUNGEN GEMÄSS ARTIKEL 19

Nach Erhalt des Internationalen Recherchenberichts und des schriftlichen Bescheids der Internationalen Recherchenbehörde hat der Anmelder die Möglichkeit, einmal die Ansprüche der Internationalen Anmeldung zu ändern. Es ist jedoch zu betonen, daß, da alle Teile der internationalen Anmeldung (Ansprüche, Beschreibung und Zeichnungen) während des Internationalen vorläufigen Prüfungsverfahrens geändert werden können, normalerweise keine Notwendigkeit besteht, Änderungen der Ansprüche nach Artikel 19 einzureichen, außer wenn der Anmelder z. B. zum Zwecke eines vorläufigen Schutzes die Veröffentlichung dieser Ansprüche wünscht oder ein anderer Grund für eine Änderung der Ansprüche vor ihrer internationalen Veröffentlichung vorliegt. Weiterhin ist zu beachten, daß ein vorläufiger Schutz nur in einigen Staaten erhältlich ist (siehe *PCT-Leitfaden für Anmelder*, Band I/B, Anlagen B 1 und B 2).

Der Anmelder wird darauf hingewiesen, daß Änderungen nach Artikel 19 nicht zulässig sind, wenn die Internationale Recherchenbehörde nach Artikel 17 (2) erklärt hat, daß kein Internationaler Recherchenbericht erstellt wird (siehe *PCT-Leitfaden für Anmelder*, Band I/A, Ziffer 296).

#### Welche Teile der Internationalen Anmeldung können geändert werden?

Im Rahmen von Artikel 19 können nur die Ansprüche geändert werden.

In der Internationalen Phase können die Ansprüche auch nach Artikel 34 vor der mit der Internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde geändert (oder nochmals geändert) werden. Die Beschreibung und die Zeichnungen können nur nach Artikel 34 vor der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde geändert werden.

Beim Eintritt in die nationale Phase können alle Teile der Internationalen Anmeldung nach Artikel 28 oder gegebenenfalls Artikel 41 geändert werden.

#### Bis wann sind Änderungen einzureichen?

Innerhalb von zwei Monaten ab der Übermittlung des Internationalen Recherchenberichts oder innerhalb von sechzehn Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft. Die Änderungen gelten jedoch als rechtzeitig eingereicht, wenn sie dem Internationalen Büro nach Ablauf der maßgebenden Frist, aber noch vor Abschluß der technischen Vorbereitungen für die internationale Veröffentlichung (Regel 46.1) zugehen.

#### Wo sind Änderungen nicht einzureichen?

Die Änderungen können nur beim Internationalen Büro, nicht aber beim Anmeldeamt oder der Internationalen Recherchenbehörde eingereicht werden (Regel 46.2).

Falls ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung eingereicht wurde/wird, siehe unten.

#### In welcher Form können Änderungen erfolgen?

Eine Änderung kann erfolgen durch Streichung eines oder mehrerer ganzer Ansprüche, durch Hinzufügung eines oder mehrerer neuer Ansprüche oder durch Änderung des Wortlauts eines oder mehrerer Ansprüche in der eingereichten Fassung.

Für jedes Anspruchsblatt, das sich aufgrund einer oder mehrerer Änderungen von dem ursprünglich eingereichten Blatt unterscheidet, ist ein Ersatzblatt einzureichen.

Alle Ansprüche, die auf einem Ersatzblatt erscheinen, sind mit arabischen Ziffern zu numerieren. Wird ein Anspruch gestrichen, so brauchen die anderen Ansprüche nicht neu numeriert zu werden. Im Fall einer Neunumerierung sind die Ansprüche fortlaufend zu numerieren (Verwaltungsvorschriften, Abschnitt 205 b)).

Die Änderungen sind in der Sprache abzufassen, in der die internationale Anmeldung veröffentlicht wird.

#### Welche Unterlagen sind den Änderungen beizufügen?

##### Begleitschreiben (Abschnitt 205 b)):

Die Änderungen sind mit einem Begleitschreiben einzureichen.

Das Begleitschreiben wird nicht zusammen mit der internationalen Anmeldung und den geänderten Ansprüchen veröffentlicht. Es ist nicht zu verwechseln mit der "Erklärung nach Artikel 19(1)" (siehe unten, "Erklärung nach Artikel 19 (1)").

Das Begleitschreiben ist nach Wahl des Anmelders in englischer oder französischer Sprache abzufassen. Bei englischsprachigen internationalen Anmeldungen ist das Begleitschreiben aber ebenfalls in englischer, bei französischsprachigen internationalen Anmeldungen in französischer Sprache abzufassen.

## ANMERKUNGEN ZU FORMBLATT PCT/ISA/220 (Fortsetzung)

Im Begleitschreiben sind die Unterschiede zwischen den Ansprüchen in der eingereichten Fassung und den geänderten Ansprüchen anzugeben. So ist insbesondere zu jedem Anspruch in der Internationalen Anmeldung anzugeben (gleichlautende Angaben zu verschiedenen Ansprüchen können zusammengefaßt werden), ob

- i) der Anspruch unverändert ist;
- ii) der Anspruch gestrichen worden ist;
- iii) der Anspruch neu ist;
- iv) der Anspruch einen oder mehrere Ansprüche in der eingereichten Fassung ersetzt;
- v) der Anspruch auf die Teilung eines Anspruchs in der eingereichten Fassung zurückzuführen ist.

Im folgenden sind Beispiele angegeben, wie Änderungen im Begleitschreiben zu erläutern sind:

1. [Wenn anstelle von ursprünglich 48 Ansprüchen nach der Änderung einiger Ansprüche 51 Ansprüche existieren]:  
"Die Ansprüche 1 bis 29, 31, 32, 34, 35, 37 bis 48 werden durch geänderte Ansprüche gleicher Numerierung ersetzt; Ansprüche 30, 33 und 36 unverändert; neue Ansprüche 49 bis 51 hinzugefügt."
2. [Wenn anstelle von ursprünglich 15 Ansprüchen nach der Änderung aller Ansprüche 11 Ansprüche existieren]:  
"Geänderte Ansprüche 1 bis 11 treten an die Stelle der Ansprüche 1 bis 15."
3. [Wenn ursprünglich 14 Ansprüche existierten und die Änderungen darin bestehen, daß einige Ansprüche gestrichen werden und neue Ansprüche hinzugefügt werden]:  
"Ansprüche 1 bis 6 und 14 unverändert; Ansprüche 7 bis 13 gestrichen; neue Ansprüche 15, 16 und 17 hinzugefügt." Oder  
"Ansprüche 7 bis 13 gestrichen; neue Ansprüche 15, 16 und 17 hinzugefügt; alle übrigen Ansprüche unverändert."
4. [Wenn verschiedene Arten von Änderungen durchgeführt werden]:  
"Ansprüche 1 bis 10 unverändert; Ansprüche 11 bis 13, 18 und 19 gestrichen; Ansprüche 14, 15 und 16 durch geänderten Anspruch 14 ersetzt; Anspruch 17 in geänderte Ansprüche 15, 16 und 17 unterteilt; neue Ansprüche 20 und 21 hinzugefügt."

### "Erklärung nach Artikel 19(1)" (Regel 46.4)

Den Änderungen kann eine Erklärung beigefügt werden, mit der die Änderungen erläutert und ihre Auswirkungen auf die Beschreibung und die Zeichnungen dargelegt werden (die nicht nach Artikel 19 (1) geändert werden können).

Die Erklärung wird zusammen mit der Internationalen Anmeldung und den geänderten Ansprüchen veröffentlicht.

Sie ist in der Sprache abzufassen, in der die Internationale Anmeldung veröffentlicht wird.

Sie muß kurz gehalten sein und darf, wenn in englischer Sprache abgefaßt oder ins Englische übersetzt, nicht mehr als 500 Wörter umfassen.

Die Erklärung ist nicht zu verwechseln mit dem Begleitschreiben, das auf die Unterschiede zwischen den Ansprüchen in der eingereichten Fassung und den geänderten Ansprüchen hinweist, und ersetzt letzteres nicht. Sie ist auf einem gesonderten Blatt einzurichten und in der Überschrift als solche zu kennzeichnen, vorzugsweise mit den Worten "Erklärung nach Artikel 19 (1)".

Die Erklärung darf keine herabsetzenden Äußerungen über den Internationalen Recherchenbericht oder die Bedeutung von in dem Bericht angeführten Veröffentlichungen enthalten. Sie darf auf im Internationalen Recherchenbericht angeführte Veröffentlichungen, die sich auf einen bestimmten Anspruch beziehen, nur im Zusammenhang mit einer Änderung dieses Anspruchs Bezug nehmen.

### Auswirkungen eines bereits gestellten Antrags auf internationale vorläufige Prüfung

Ist zum Zeitpunkt der Einreichung von Änderungen und einer Erklärung nach Artikel 19 bereits ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt worden, so soll der Anmelder möglichst, gleichzeitig mit der Einreichung der Änderungen (und der Erklärung) beim Internationalen Büro, auch bei der mit der Internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde eine Kopie der Änderungen (und der Erklärung) sowie gegebenenfalls eine Übersetzung der Änderungen für das Verfahren vor der Behörde einreichen (siehe Regeln 55.3 a) und 62.2, erster Satz). Weitere Information sind den Anmerkungen zum Antragsformular (PCT/IPEA/401) zu entnehmen.

Wenn ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt wird, so gilt der schriftliche Bescheid der Internationalen Recherchenbehörde abgesehen von bestimmten Fällen, in denen die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde nicht als Internationale Recherchenbehörde tätig war und dies dem Internationalen Büro nach Regel 66.1 bis b) mitgeteilt hat, als schriftlicher Bescheid der mit der Internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde. Wird ein Antrag gestellt, so kann der Anmelder bei der mit der Internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde eine Stellungnahme zu dem schriftlichen Bescheid und, wo dies angebracht ist, Änderungen vor Ablauf von drei Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde, oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum einreichen, je nachdem, welche Frist später abläuft (Regel 43bis.1 c)).

### Auswirkungen von Änderungen hinsichtlich der Übersetzung der Internationalen Anmeldung beim Eintritt in die nationale Phase

Der Anmelder wird darauf hingewiesen, daß bei Eintritt in die nationale Phase möglicherweise anstatt oder zusätzlich zu der Übersetzung der Ansprüche in der eingereichten Fassung eine Übersetzung der nach Artikel 19 geänderten Ansprüche an die bestimmten/ausgewählten Ämter zu übermitteln ist.

Nähere Einzelheiten über die Erfordernisse jedes bestimmten/ausgewählten Amts sind Band II des *PCT-Leitfadens für Anmelder* zu entnehmen.

# PATENT COOPERATION TREATY

# PCT

## INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

(Artikel 18 sowie Regeln 43 und 44 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts <b>W1.2343 PCT</b>	<b>WEITERES VORGEHEN</b>	siehe Formblatt PCT/ISA/220 sowie, soweit zutreffend, nachstehender Punkt 5
Internationales Aktenzeichen <b>PCT/EP2004/051188</b>	Internationales Anmelde datum (Tag/Monat/Jahr) <b>22/06/2004</b>	(Frühestes) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) <b>11/07/2003</b>
Anmelder <b>KOENIG &amp; BAUER AKTIENGESELLSCHAFT</b>		
<p>Dieser Internationale Recherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermittelt.</p> <p>Dieser Internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt <u>7</u> Blätter.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Darüber hinaus liegt ihm jeweils eine Kopie der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bei.</p>		
<p><b>1. Grundlage des Berichts</b></p> <p>a. Hinsichtlich der Sprache ist die internationale Recherche auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.</p> <p><input type="checkbox"/> Die Internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz siehe Feld Nr. 1.</p> <p>2. <input type="checkbox"/> Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchierbar erwiesen (siehe Feld II).</p> <p>3. <input checked="" type="checkbox"/> Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld III).</p> <p>4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.</p> <p><input type="checkbox"/> wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt:</p>		
<p>5. Hinsichtlich der Zusammenfassung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.</p> <p><input type="checkbox"/> wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld Nr. IV angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen Recherchenberichts eine Stellungnahme vorlegen.</p> <p>6. Hinsichtlich der Zeichnungen</p> <p>a. ist folgende Abbildung der Zeichnungen mit der Zusammenfassung zu veröffentlichen: Abb. Nr. <u>5</u></p> <p><input type="checkbox"/> wie vom Anmelder vorgeschlagen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> wie von der Behörde ausgewählt, weil der Anmelder selbst keine Abbildung vorgeschlagen hat.</p> <p><input type="checkbox"/> wie von der Behörde ausgewählt, weil diese Abbildung die Erfindung besser kennzeichnet.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> wird keine der Abbildungen mit der Zusammenfassung veröffentlicht.</p>		

## INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/051188

### Feld II Bemerkungen zu den Ansprüchen, die sich als nicht recherchierbar erwiesen haben (Fortsetzung von Punkt 2 auf Blatt 1)

Gemäß Artikel 17(2)a) wurde aus folgenden Gründen für bestimmte Ansprüche kein Recherchenbericht erstellt:

1.  Ansprüche Nr.  
weil sie sich auf Gegenstände beziehen, zu deren Recherche die Behörde nicht verpflichtet ist, nämlich
  
2.  Ansprüche Nr.  
weil sie sich auf Teile der internationalen Anmeldung beziehen, die den vorgeschriebenen Anforderungen so wenig entsprechen, daß eine sinnvolle internationale Recherche nicht durchgeführt werden kann, nämlich
  
3.  Ansprüche Nr.  
weil es sich dabei um abhängige Ansprüche handelt, die nicht entsprechend Satz 2 und 3 der Regel 6.4 a) abgefaßt sind.

### Feld III Bemerkungen bei mangelnder Einheitlichkeit der Erfindung (Fortsetzung von Punkt 3 auf Blatt 1)

Die internationale Recherchenbehörde hat festgestellt, daß diese internationale Anmeldung mehrere Erfindungen enthält:

siehe Zusatzblatt

1.  Da der Anmelder alle erforderlichen zusätzlichen Recherchengebühren rechtzeitig entrichtet hat, erstreckt sich dieser internationale Recherchenbericht auf alle recherchierbaren Ansprüche.
  
2.  Da für alle recherchierbaren Ansprüche die Recherche ohne einen Arbeitsaufwand durchgeführt werden konnte, der eine zusätzliche Recherchengebühr gerechtfertigt hätte, hat die Behörde nicht zur Zahlung einer solchen Gebühr aufgefordert.
  
3.  Da der Anmelder nur einige der erforderlichen zusätzlichen Recherchengebühren rechtzeitig entrichtet hat, erstreckt sich dieser internationale Recherchenbericht nur auf die Ansprüche, für die Gebühren entrichtet worden sind, nämlich auf die Ansprüche Nr.
  
4.  Der Anmelder hat die erforderlichen zusätzlichen Recherchengebühren nicht rechtzeitig entrichtet. Der internationale Recherchenbericht beschränkt sich daher auf die in den Ansprüchen zuerst erwähnte Erfindung; diese ist in folgenden Ansprüchen erfaßt:

Bemerkungen hinsichtlich eines Widerspruchs

- Die zusätzlichen Gebühren wurden vom Anmelder unter Widerspruch gezahlt.  
 Die Zahlung zusätzlicher Recherchengebühren erfolgte ohne Widerspruch.

WEITERE ANGABEN	PCT/ISA/ 210
Die internationale Recherchenbehörde hat festgestellt, dass diese internationale Anmeldung mehrere (Gruppen von) Erfindungen enthält, nämlich:	
1. Ansprüche: 1-3,6,7,9-21,28,29	
Abstand der Rolle gegenüber der Zylinderoberfläche variierbar ---	
2. Ansprüche: 4,5,8,22-26	
Selbes Aufzug-Transportmittel für Zu- und Abföhrschaft ---	
3. Anspruch: 27	
Rolle der Aufzug-Speichereinrichtung für Endphase der Abwicklung ---	

# INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/051188

## A. KLASIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES

IPK 7 B41F27/12

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

## B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierte Mindestprästoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

IPK 7 B41F

Recherchierte aber nicht zum Mindestprästoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal, PAJ, WPI Data

## C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der In Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	EP 0 679 513 A (HEIDELBERGER DRUCKMASCH AG) 2. November 1995 (1995-11-02) Spalte 3, Zeilen 56-58	1, 6, 7
Y		2, 3, 8, 12, 13, 19, 20
A	Spalte 4, Zeile 39 - Spalte 6, Zeile 2; Abbildungen 1-9	28, 29
X	US 5 406 888 A (SUGIYAMA HIROYUKI ET AL) 18. April 1995 (1995-04-18) Spalte 8, Zeile 61 - Spalte 9, Zeile 14 Spalte 7, Zeile 21 - Zeile 45; Verbindungen 9-12	1
		-/-

Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

Siehe Anhang Patentfamilie

- \* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :
- "A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist
- "E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem Internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist
- "L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)
- "O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht
- "P" Veröffentlichung, die vor dem Internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist
- "T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem Internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist
- "X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden
- "Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist
- "&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der Internationalen Recherche	Absendedatum des Internationalen Recherchenberichts
23. März 2005	08. 04. 2005
Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl, Fax: (+31-70) 340-3016	Bevollmächtigter Bediensteter  D'Incecco, R

## INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/051188
---

## C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	EP 0 734 860 A (HEIDELBERGER DRUCKMASCH AG ; HEIDELBERG HARRIS SA (FR) 2. Oktober 1996 (1996-10-02) Spalte 3, Zeile 16 - Spalte 6, Zeile 2; Abbildungen 1-7 -----	4-6, 9, 10, 13, 22-24 2, 3, 8
Y	DE 198 38 777 A1 (MAN ROLAND DRUCKMASCHINEN AG) 2. März 2000 (2000-03-02) Spalte 2, Zeile 16 - Spalte 3, Zeile 5; Abbildungen 1-12 -----	4, 9, 10, 12, 22 19, 20
X	WO 94/06628 A (KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT) 31. März 1994 (1994-03-31) Seite 4, Zeile 6 - Seite 7, Zeile 3; Abbildungen 1-4 -----	4, 22 27
X	DE 100 52 774 A1 (KOENIG & BAUER AG) 16. Mai 2002 (2002-05-16) Absatz '0015! - Absatz '0024!; Abbildungen 1, 2 -----	4, 22
Y	EP 1 084 839 A (KOMORI PRINTING MACH) 21. März 2001 (2001-03-21) in der Anmeldung erwähnt Absätze '0034! - '0040!; Abbildungen 12, 13 Absätze '0078! - '0080! -----	12, 13 1
A	DE 42 18 602 A (HEIDELBERGER DRUCKMASCH AG) 4. März 1993 (1993-03-04) Spalte 6, Zeile 29 - Zeile 55 Spalte 8, Zeile 9 - Zeile 52; Abbildungen 3, 5 -----	1, 28
A	PATENT ABSTRACTS OF JAPAN Bd. 2000, Nr. 19, 5. Juni 2001 (2001-06-05) & JP 2001 047604 A (MITSUBISHI HEAVY IND LTD), 20. Februar 2001 (2001-02-20) Zusammenfassung -----	27

**INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT**

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/051188

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung		Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
EP 0679513	A	02-11-1995		DE 4414443 C1 CA 2144194 A1 DE 59510234 D1 EP 0679513 A2 JP 7290690 A US 5738015 A		30-11-1995 27-10-1995 18-07-2002 02-11-1995 07-11-1995 14-04-1998
US 5406888	A	18-04-1995		JP 2884245 B2 JP 3176149 A JP 2522122 Y2 JP 3126638 U JP 2544674 B2 JP 3286864 A AT 120129 T DE 69018036 D1 DE 69018036 T2 EP 0431715 A2		19-04-1999 31-07-1991 08-01-1997 20-12-1991 16-10-1996 17-12-1991 15-04-1995 27-04-1995 02-11-1995 12-06-1991
EP 0734860	A	02-10-1996		FR 2732268 A1 AT 206088 T CA 2172458 A1 DE 59607746 D1 EP 0734860 A1 US 5595120 A		04-10-1996 15-10-2001 01-10-1996 31-10-2001 02-10-1996 21-01-1997
DE 19838777	A1	02-03-2000		KEINE		
WO 9406628	A	31-03-1994		DE 4331430 A1 DE 4394496 D2 DE 4394497 D2 WO 9406628 A1 WO 9406629 A1 WO 9406630 A1 DE 59304916 D1 DE 59304917 D1 DE 59304918 D1 EP 0660776 A1 EP 0660777 A1 EP 0660778 A1 JP 8501036 T JP 8501037 T JP 8501038 T US 5555811 A US 5555812 A US 5540151 A		24-03-1994 21-09-1995 24-07-1997 31-03-1994 31-03-1994 31-03-1994 06-02-1997 06-02-1997 06-02-1997 05-07-1995 05-07-1995 05-07-1995 06-02-1996 06-02-1996 06-02-1996 17-09-1996 17-09-1996 30-07-1996
DE 10052774	A1	16-05-2002		EP 1219419 A1		03-07-2002
EP 1084839	A	21-03-2001		JP 2001080042 A EP 1084839 A1 US 6601511 B1		27-03-2001 21-03-2001 05-08-2003
DE 4218602	A	04-03-1993		DE 4218602 A1 AT 123702 T AU 655652 B2 AU 2130692 A CA 2076790 A1 CN 1070609 A		04-03-1993 15-06-1995 05-01-1995 04-03-1993 01-03-1993 07-04-1993

## INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/051188

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 4218602	A	DE 59202515 D1	20-07-1995
		EP 0531748 A1	17-03-1993
		HK 19096 A	09-02-1996
		JP 3273638 B2	08-04-2002
		JP 5220933 A	31-08-1993
		US 5309832 A	10-05-1994
JP 2001047604	A	20-02-2001 KEINE	

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT

## SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum  
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Formular PCT/ISA/220		<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Punkt 2 unten	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/051188	Internationales Anmelde datum (Tag/Monat/Jahr) 22.06.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 11.07.2003	
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B41F27/12			
Anmelder KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT			

### 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- Feld Nr. II Priorität
- Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der Internationalen Anmeldung
- Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Anmeldung

### 2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf Internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der Internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Beschelde dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

### 3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der Internationalen Recherchenbehörde	Bevollmächtigter Bediensteter
 Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Tel. +49 89 2399-



**10/564080**

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER  
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/051188

**IAP20 Rec'd PCT/PTO 11 JAN 2006**

**Feld Nr. I Grundlage des Bescheids**

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.  
 Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
  - a. Art des Materials
    - Sequenzprotokoll
    - Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
  - b. Form des Materials
    - in schriftlicher Form
    - in computerlesbarer Form
  - c. Zeitpunkt der Einreichung
    - in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
    - zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
    - bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3.  Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER  
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/051188

**Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit**

Folgende Teile der Anmeldung wurden nicht daraufhin geprüft, ob die beanspruchte Erfindung als neu, auf erfinderischer Tätigkeit beruhend (nicht offensichtlich) und gewerblich anwendbar anzusehen ist:

- die gesamte internationale Anmeldung,
- Ansprüche Nr. 4, 5, 8, 22-27

Begründung:

- Die gesamte internationale Anmeldung, bzw. die obengenannten Ansprüche Nr. ... beziehen sich auf den nachstehenden Gegenstand, für den keine internationale vorläufige Prüfung durchgeführt werden braucht (*genaue Angaben*):
- Die Beschreibung, die Ansprüche oder die Zeichnungen (*machen Sie bitte nachstehend genaue Angaben*) oder die obengenannten Ansprüche Nr. ... sind so unklar, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte (*genaue Angaben*):
- Die Ansprüche bzw. die obengenannten Ansprüche Nr. sind so unzureichend durch die Beschreibung gestützt, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte.
- für die gesamte Anmeldung oder für die obengenannten Ansprüche Nr. 4, 5, 8, 22-27 wurde kein internationaler Recherchenbericht erstellt.
- Das Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenzprotokoll entspricht nicht dem in Anhang C zu den Verwaltungsvorschriften vorgeschriebenen Standard, weil
  - die schriftliche Form  nicht eingereicht wurde.
  - nicht dem Standard entspricht.
- die computerlesbare Form  nicht eingereicht wurde.
  - nicht dem Standard entspricht.
- Die Tabellen zum Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenzprotokoll, sofern sie nur in computerlesbarer Form vorliegen, entsprechen nicht den in Anhang C-*bis* zu den Verwaltungsvorschriften vorgeschriebenen technischen Anforderungen.
- Siehe Beiblatt für weitere Angaben.

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER  
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/051188

**Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung**

1.  Auf die Aufforderung zur Zahlung zusätzlicher Gebühren (Formblatt PCT/ISA/206) hat der Anmelder:
  - zusätzliche Gebühren entrichtet.
  - zusätzliche Gebühren unter Widerspruch entrichtet.
  - keine zusätzlichen Gebühren entrichtet.
2.  Die Behörde hat festgestellt, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nicht erfüllt ist, und hat beschlossen, den Anmelder nicht zur Zahlung zusätzlicher Gebühren aufzufordern.
3. Die Behörde ist der Meinung, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung gemäß Regel 13.1, 13.2 und 13.3
  - erfüllt ist.
  - aus folgenden Gründen nicht erfüllt ist:
4. Daher ist der Bescheid für die folgenden Teile der internationalen Anmeldung erstellt worden:
  - alle Teile
  - die Teile, die sich auf die Ansprüche mit folgenden Nummern beziehen:

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 2,3,8,11,14-21,25-29 Nein: Ansprüche 1,4-7,9,10,12,13,22-24
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche 11,14-18,25-29 Nein: Ansprüche 2,3,8,19,20
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-29 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

**Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung**

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

**Zu Punkt IV**

**Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung**

Diese Behörde hat festgestellt, daß die internationale Anmeldung mehrere Erfindungen oder Gruppen von Erfindungen enthält, die nicht durch eine einzige allgemeine erfinderische Idee verbunden sind (Regel 13.1 PCT), nämlich:

- I: Ansprüche 1-3, 6, 7, 9-21, 28, 29:  
Abstand der Rolle gegenüber der Zylinderoberfläche wahlweise vergrößerbar  
---
- II: Ansprüche 4, 5, 8, 22-26:  
Gleiches Aufzug-Transportmittel für Zu- und Abföhrschaft  
---
- III. Anspruch 27: Abwicklung des Aufzugs  
---

Die die Gruppe der unabhängigen Ansprüche 1 und 28 mit der Gruppe unabhängiger Ansprüche 4 und 22, sowie mit dem unabhängigen Anspruch 27 verbindende allgemeine Idee besteht im Wesentlichen aus einer "Vorrichtung, bzw. einem Verfahren, zum Aufziehen und/oder Abnehmen eines Aufzuges auf/von einem Zylinder", wobei die Gruppe der Ansprüche 1 und 28 mit dem Anspruch 27 zusätzlich durch eine "wahlweise an- und abstellbare Rolle aufweisende Andrückvorrichtung" verbunden ist und die Gruppe der Ansprüche 4 und 22 mit dem Anspruch 27 zusätzlich durch eine "Speichereinrichtung" verbunden ist.

Diese oben genannten gemeinsamen Merkmale sind alle bekannt und damit nicht neu, da sie beispielsweise jeweils aus der in der Anmeldung genannten Schrift EP-A-1084839 (vgl. Absätze [0047] und [0048]) hervorgehen.

Demzufolge herrscht zwischen der Gruppe der unabhängigen Ansprüche 1 und 28, der Gruppe unabhängiger Ansprüche 4 und 22 und dem unabhängigen Anspruch 27 kein technischer Zusammenhang im Sinne der Regel 13(2) PCT, so dass die Einheitlichkeit gemäß Regel 13(1) PCT nicht erfüllt ist.

**Zu Punkt V**

**Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und**

**SCHRIFTLICHER BESCHEID  
DER INTERNATIONALEN  
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/051188

**der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:  
D1: EP-A-0 679 513 ✓  
D2: US-A-5 406 888 ✓  
D3: EP-A-0734860 ✓  
D4: DE-A-19838777 ✓  
D5: WO-A-9406628 ✓  
D6: DE-A-10052774 ✓  
D7: PATENT ABSTRACTS OF JAPAN, Bd. 2000, Nr. 19, 5. Juni 2001,  
&JP2001047604A (MITSUBISHI HEAVY IND LTD) 20. Februar 2001
2. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der unabhängigen Ansprüche 1, 4, 22 sowie der abhängigen Ansprüche 5, 6, 7, 9, 10, 12, 13, 23 und 24 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.
  - 2.1 Soweit der Anspruch 1 so zu verstehen ist, dass die Bewegung der Andrückvorrichtung oder der Traverse der durch den Antrieb verursachten Bewegung der Rolle übergeordnet ist, ist sein Gegenstand gegenüber der Schrift D1 nicht neu. Die Schrift D1 beschreibt (vgl. die Bezugnahmen im Recherchenbericht) eine Vorrichtung zum Aufziehen und/oder Abnehmen eines Aufzuges (405) mit einer Rolle (9,10) aufweisenden Andrückvorrichtung, wobei die Rolle an einer Traverse (11) in der Weise angeordnet ist, dass sie durch einen Antrieb (42) wahlweise an einen auf dem Zylinder (7) befindlichen Aufzug (1) an- bzw. abstellbar ist, wobei die Rolle (9,10) tragende Traverse (11) insgesamt in der Weise bewegbar ist, dass ein Abstand der Rolle (9,10) vom Zylinder (7) wahlweise vergrösserbar ist.
  - 2.2 Angesichts der in der Schrift D2 gezeigten übergeordneten Verschwenkbarkeit des Magazins (83) (vgl. Figur 11) gegenüber der darin verschwenkbaren Rolle (118) (vgl. Figur 10), nimmt die Schrift D2 den Gegenstand des Anspruchs 1 neuheitsschädigend vorweg.  
D2 offenbart ferner, dass mehrere in axialer Richtung nebeneinander an der Traverse (115) angeordnete Rollen (118) durch einen gemeinsamen Hohlkörper

**SCHRIFTLICHER BESCHEID  
DER INTERNATIONALEN  
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen  
**PCT/EP2004/051188**

(120) stellbar sind.

Der Gegenstand der Ansprüche 1, 6 und 7 ist somit gegenüber D2 nicht neu.

- 2.3 Die Schrift D3 offenbart (vgl. die Bezugnahmen im Recherchenbericht) eine Vorrichtung zum Aufziehen und/oder Abnehmen eines Aufzuges (120) mit einer Speichereinrichtung (102), welche einen Aufnahmeschacht (123) für einen vom Zylinder (101) abzunehmenden Aufzug und einen Zuführschacht (124) für einen neu aufzuziehenden Aufzug und mindestens ein Transportmittel (103) zur Förderung eines Aufzuges in der Speichereinrichtung aufweist, wobei das Transportmittel beiden Schächten zugeordnet ist und ein dem Aufnahmeschacht sowie ein dem Zuführschacht zugeordnetes Haltemittel (106,105) aufweist.  
D3 zeigt ferner eine der Speichereinrichtung zugeordnete Andrückvorrichtung (107) zugeordnet ist, wobei mindestens eine Rolle an einer Traverse (Drehachse des Hebels 116) in der Weise angeordnet ist, dass sie durch einen mit Druckmittel beaufschlagbarer Hohlkörper (115) wahlweise an einen Zylinder oder einen auf dem Zylinder befindlichen Aufzug an- bzw. abstellbar ist.  
Die dem Transportmittel zugeordneten Haltemittel sind derart ausgebildet, dass sie mit dem Aufzug in Bezug auf die Längsrichtung des jeweiligen Schachtes eine druck-und zugbelastbare reibschlüssige Verbindung herstellen.  
Der untere Verschluß der vertikal stehenden Schächte kann als gestellfestes Haltemittel gegen das Herabfallen der Aufzüge angesehen werden.  
Ferner offenbart D3 ein Verfahren gemäß Anspruch 22, wobei die dem Transportmittel zugeordneten Haltemittel, je nach Schacht, wechselseitig zum Einsatz kommen.  
Die Schrift D3 nimmt daher den Gegenstand der Ansprüche 4, 5, 6, 9, 10, 12, 13 und 22 - 24 vorweg.
- 2.4 Die Schrift D4 offenbart (vgl. die Bezugnahmen im Recherchenbericht) eine Vorrichtung mit den Merkmalen der Ansprüche 4, 9, 10 und 12, sowie ein Verfahren nach Anspruch 22.
- 2.5 Ferner offenbart jede der Schriften D5 und D6 ebenfalls die Merkmale der Ansprüche 4 und 22.

**SCHRIFTLICHER BESCHEID  
DER INTERNATIONALEN  
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/051188

3. Die abhängigen Ansprüche 2, 3, 8, 19 und 20 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf erforderliche Tätigkeit erfüllen. Die Ansprüche 2, 3 und 8 gehen in naheliegender Weise aus der Kombination der Schriften D1 und D3 hervor.  
Sofern die Haltemittel aus Ansprüche 12 und 13 als aktive Haltemittel anzusehen sind, gingen diese Ansprüche aus der Schrift EP-A-1084839 in naheliegender Weise hervor.  
Eine Klappe zum Verschließen des Zuführschachts gemäß den Ansprüchen 19 und 20 geht aus der Schrift D4 in naheliegender Weise hervor.
4. Zum Gegenstand des Anspruchs 27 wäre die Schrift D7 als nächstliegender Stand der Technik anzuführen.  
Eine endgültige Aussage zur Neuheit und erforderlichen Tätigkeit dieses Anspruchs kann nur nach Klärung der im folgenden Punkt VIII genannten Verständnisschwierigkeiten erfolgen.

**Zu Punkt VIII**

**Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung**

Mangelnde Klarheit (Artikel 6 PCT):

**Ansprüche 1 und 8:**

Der Ausdruck "wahlweise" ist unklar, da die Ansprüche nicht klar zu verstehen geben, dass die Bewegung der Rolle sich aus zwei Komponenten zusammensetzt. Einerseits relativ zur Traverse durch den Antrieb 407, andererseits durch Bewegung der Traverse selbst. Mit anderen Worten ist die Bewegung der Andrückvorrichtung oder der Traverse der durch den Antrieb verursachten Bewegung der Rolle übergeordnet.

**Ansprüche 25 und 27:**

Aus diesen Ansprüchen geht nicht klar hervor, was unter der "Eigenspannung" des Aufzugs zu verstehen ist.

Auch geht aus der Beschreibung (vgl. Seite 16, Absatz 3) nicht klar hervor, in welche Richtung die Rolle 412 den Aufzug durchzubiegen hat, um einen Vorteil beim

**SCHRIFTLICHER BESCHEID  
DER INTERNATIONALEN  
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen  
**PCT/EP2004/051188**

Herausnehmen des Aufzugs aus dem Spannkanal zu erzielen.  
Eine Klärung diesbezüglich wäre seitens der Anmelderin nötig.

Ansprüche 26, 28 und 29:

Der Ausdruck "Normallage" ist für sich genommen nicht klar.

Auch hier bedarf es der Klärung, dass die Bewegung der Andrückvorrichtung der durch den Antrieb verursachten Bewegung der Rolle übergeordnet ist.